

p52 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L15	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Verbnungsbereiche, flache Scheitelbereiche sowie sehr schwach bis schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm, daneben lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage), örtlich über Residualton der Kalksteinverwitterung sowie über sandig- bis tonig-lehmigen und tonigen Fließerden aus Molasse-Material	
Bodenartenprofil	Uls–Ut3(Ut4–Tu4;Lu)	3–5 dm
	Tu3(Gr1–2)	6–10 dm
	(Ls4–Lt3;Tu2–Tl,Gr1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4D, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde (p-L21, Kartiereinheit p119) sowie Parabraunerde-Pseudogley (p-S02, Kartiereinheit p53)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (270–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

größereflächig im Bereich des Hochsträß-Vorgeländes bei Erbach und Oberdisingen (beide Alb-Donau-Kreis) und im Gebiet der Lonetal-Flächenalb zwischen Gerstetten-Dettingen (Lkr. Heidenheim) und Herbrechtingen-Bissingen (Lkr. Heidenheim); daneben örtlich Vorkommen im Bereich der Flächenalb sowie im östlichen Abschnitt des Hochsträß-Rückens